

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

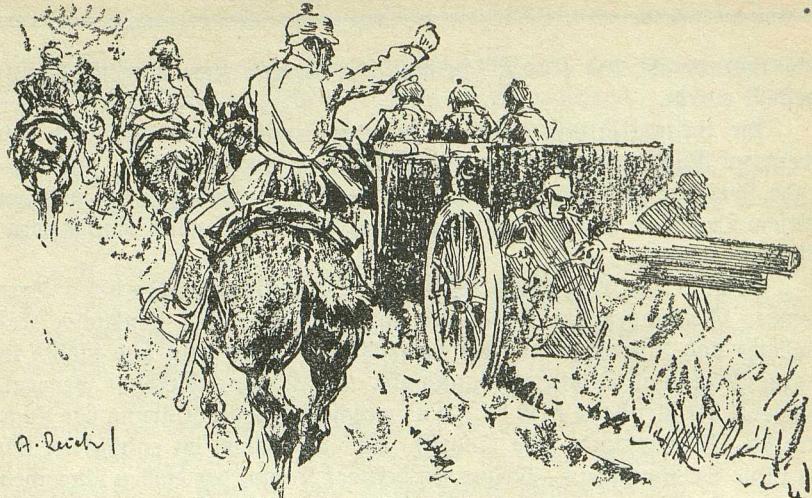
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der 5. September.

Die Lage bei der Verfolgungs-Gruppe der 1. Armee am Abend des
5. September.

Gefecht der 17. Inf. Div. bei Louze.

(Karten 2, 3 und 4.)

Während das IV. Ref. R. nördlich Meaux in heftem Kampf stand, erreichte das II. A.R. befehlsgemäß mit den Anfängen den Grand Morin zwischen la Celle und Coulommiers, das IV. A.R. gelangte bis Amillis und Chevru, eingerahmt von den beiden Kavallerie-Divisionen des 2. Kav. Korps, der 2. bei Beautheuil und der 9. bei Beton-Bazoches. Zu nennenswerten Kämpfen kam es bei diesen Teilen der 1. Armee nicht. Auch die beiden Divisionen des weiter östlich vormarschierenden III. A.R. fanden erst kurz vor ihren Tageszielen Sancy und Montceaux ernsteren Widerstand, der aber fast ausschließlich von der feindlichen Artillerie geleistet wurde. Sobald der Gegner das Vorgehen deutscher Schützenlinien erkannte, verzichtete er auf längeres Aushalten, so daß das III. A.R. schon in den Nachmittagsstunden im Besitz der Linie Sancy—Montceaux war und abends auch Courgivaux kampflos besetzen konnte. Die 5. Inf. Div. ging an ihrer Marschstraße von Sancy bis la Chapelle-Béronge, die 6. im Raum Montceaux—Courgivaux—St. Martin-du Bochet zur Ruhe über. Sicherungen beider Divisionen standen auf den Höhen südlich der großen Chaussee Cerneux—Eternaux an den